

Bemerkungen zu „Mississippi“

Autor der Besprechung: Klaus Huckert

Erscheinungsjahr: 1935

Vorbemerkungen:

Mississippi ist eine 1935 gedrehte amerikanische Komödie mit Gesangseinlagen. Regisseur des Filmes ist **A. Edward Sutherland**, Hauptdarsteller sind **Bing Crosby**, **W.C. Fields** und **Joan Bennett**. Die Musik zu diesem Film stammt von **Richard Rodgers** und **Lorenz Hart**, die viele heutige Jazz-Standards geschrieben haben. Dazu zählen beispielsweise "Little Girl Blue", "I'll Tell the Man in the Street", "There's a Small Hotel", "Where or When", "My Funny Valentine", "The Lady Is a Tramp", "Falling in Love with Love", "Bewitched, Bothered and Bewildered" usw.

Filminhalt:

Commodore Jackson (**W.C. Fields**) ist Kapitän auf einem Mississippi-Showboat (im frühen 19. Jahrhundert) auf dem musikalische Revuen, professionelle Pokerturniere und Trinkgelage veranstaltet werden. Der Kapitän ist ein Aufschneider und Trunkenbold, der zur Begeisterung seiner weiblichen Kundschaft von seinen Kämpfen mit den Indianern erzählt. Maßlose, erkennbare Lügengeschichten werden dabei plastisch geschildert.



Commodore Jackson (Mitte, W.C. Fields) erzählt „Heldentaten“

Zur Freude seiner Revuetruppe, die aus Tänzern, Sängern und einer singenden Kindertruppe besteht, verkündet der Kapitän, dass die Abendvorstellung auf dem Schiff abgesagt ist. Stattdessen soll auf der Plantage von General Rumford Unterhaltung bei einer Verlobungsfeier dargeboten werden. Die Tochter des Generals Elvira will sich mit dem Mündel von Rumford Tom Grayson (**Bing Crosby**) verloben. Tom ist im Liebesrausch und singt für seine Angebetete den **Rodgers/Hart** Titel „Soon“. Bei den Vorbereitungen zur Verlobungsfeier hilft auch die zweite, jüngere Tochter Lucy (**Joan Benett**).

Auf der Fahrt zur Verlobungsfeier trifft die Revuetruppe mit Commodore Jackson auf Major Patterson mit seinem Bruder. Der Major duelliert sich mit einem ungenannten Mann, weil dieser seine Ehre beschmutzt hat. Der staunende Zuschauer erfährt, dass Patterson ein wahrer Streit Hansel ist, da er bereits mit seinem Bruder 40 Männer im Duell getötet hat.

Die Truppe trifft auf der Plantage ein und hört Tom Grayson singen. Commodore Jackson ist von den Sangeskünsten von Tom total begeistert. Er bietet ihm einen Platz in seinem Ensemble an. Doch dieser lehnt ab, da er sich bald verheiraten will.



Lucy (Joan Benett) im Gespräch mit Tom Grayson (Bing Crosby)

Die Verlobungsfeier wird als rauschende Ballnacht gefeiert, dank der Revuetruppe, dem Kinder A-Capella- Gruppe „Inky Kids“ und einem Chor von Afroamerikanern, die mit Bing Crosby den Klassiker „Swanee River“ zelebrieren. Ein Fest für Augen und Sinne dank hervorragender Kostüme, Musik und einem Südstaaten-Ambiente.



Elvira (Gail Patrick) und Tom Grayson (Bing Crosby)

Doch das Fest wird jäh gestört. Major Patterson, der mehrere Wochen abwesend war, taucht bei der Feier auf. Er hatte vor seiner Abwesenheit Elvira seine Gefühle für sie erklärt. Nun fühlt der Major sich in seiner Ehre verletzt und fordert Tom Grayson zum Duell. Dieser ist ohne Waffen aufgewachsen und lehnt jede Gewalt ab. Daraufhin nennt er Tom einen Feigling, der keine Ehrenkodex kennt. Elvira, die bei dem Streit anwesend ist, fühlt sich auch entehrt durch das Verhalten von Grayson. Um ihren Verlobten weiter zu „entehren“ willigt sie in eine Einladung des Majors ein ihn am nächsten Abend zu treffen. General Rumford sieht durch das Verhalten seines Mündels das Haus Rumford entehrt. Er fordert Grayson sofort das Haus zu verlassen. Nur die jüngere Schwester Lucy hält zu ihm und gesteht ihm ihre Liebe. Doch Tom hält Lucy für ein Kind, das nicht weiß, was Liebe ist und verlässt das Haus um auf dem Showboat bei Commodore Jackson anzuheuern.



Der neue Arbeitsplatz von Tom Grayson – das Show-Boat

An seinem neuen Arbeitsplatz unterschreibt Tom Grayson einen Arbeitsvertrag mit Commodore Jackson. Zur Feier trinkt der Kapitän den gesamten Alkohol weg, den er seinem neuen Mitarbeiter ausgeschenkt hat. Danach begibt er sich in eine Pokerrunde, in der mehrere Falschspieler versammelt sind. Auch der Kapitän ist ein Falschspieler. Im Rahmen der Pokerrunde ergibt es sich plötzlich, dass 4 Pokerspieler jeweils 4 Asse haben. Es kommt zu einer wüsten Auseinandersetzung. Commodore Jackson zeigt seinen „Heldenmut“, indem er sich zurückzieht. Tom Grayson gerät in die Schlägerei. Einer der Falschspieler zückt ein Messer und wirft es auf den Kapitän. Blitzschnell hält Tom einen Stuhl vor den Kapitän und verhindert so den Messerwurf.

Ein weiterer Bösewicht – Kapitän Blackie – taucht. Er fordert die sofortige Rückzahlung eines Schuldscheins über 10.000 Dollar. Notfalls will er Gewalt anwenden. Während eines Konzertes stört der betrunkene Blackie das Konzert. Es kommt zu einem Handgemenge zwischen Tom und dem störenden Bösewicht, der einen Revolver zieht.

Der Sänger versucht die Waffe in einem Handgemenge zu entreißen. Dabei erschießt sich der Falschspieler selbst. Doch der aufschneiderische Lügenbaron – der Kapitän – hat seinen Helden gefunden.

Der aufschneiderische Commodore Jackson gibt Grayson die Ehrentitel „der singende Killer“ bzw. „der berühmte Colonel Steele“. Danach setzt er Gerüchte in Umlauf, welche Duelle sein Sänger gewonnen hat. Natürlich flickt bei seinen Erzählungen immer wieder erfundene Heldentaten von sich ein.

Harter Schnitt im Film zu Lucy, die in einem Mädchenpensionat zu einer „höheren „ Tochter erzogen werden soll. Bei einem Ausflug steigt eine Gruppe von jungen Mädchen in einem Hotel ab, das nahe am Mississippi ist. Die besondere Attraktion am National-Feiertag ist ein Auftritt des berühmten Sängers Colonel Steele. Lucy ahnt nicht, dass sich hinter dieser Figur ihr geliebter und verehrter Tom Grayson verbirgt.

Beim Einsingen für das das Konzert entdeckt Lucy ihren Tom, ohne zu bemerken, dass er der berühmte Colonel Steele ist, der auch ihren Vetter im Duell getötet haben soll. Das Verwirrspiel platzt, Lucy reist enttäuscht ab, ohne die Wahrheit zu erfahren. Doch Tom gibt nicht auf.....



Filmplakat

Soundtrack

"Swanee River"

"It's Easy to Remember" (Rodgers & Hart)

"Down by the River" (Rodgers & Hart)

"Soon" (Rodgers & Hart) – alle gesungen Bing Crosby

"Little David, Play on Your Harp" (Traditional negro spiritual) – gesungen von The Cabin Kids aka Inky Kids

"Roll Mississippi" (Rodgers & Hart) -gesungen von Queenie Smith und the Cabin Kids[6]